

# Wochenblatt

für Pulsnik,  
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:  
1. Illust. Sonntags-  
Blatt (wöchentlich),  
2. Eine landwirth-  
schaftliche Beilage  
(monatlich).

Abonnements-Preis:  
Vierteljährl. 1 R. 25 Pf.  
Auf Wunsch unentgeltliche  
Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Inserate  
sind bis Dienstag u. Freitag  
vorm. 9 Uhr aufzugeben.  
Preis für die einspaltige Cor-  
puszeile (ober deren Raum)  
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei  
Herrn Buchdruckereibes. Pabst  
in Königsbrück, in den An-  
noncen-Bureau von Haas-  
stein & Vogler u. „Invaliden-  
bank“ in Dresden, Rudolph  
Roffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben  
in Pulsnik.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein  
in Pulsnik.

Mittwoch.

Nr. 41.

24. Mai 1893.

## Bekanntmachung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Leinwebers und Handelsmannes **F. W. Bernhard Fichte** in Brettinig wird hiermit, nachdem die Zustimmung sämtlicher Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, beigebracht ist, in Gemäßheit des § 188 figde. der Konkursordnung eingestellt.  
Pulsnik, am 20. Mai 1893.

Königliches Amtsgericht.  
Weise.

Veröffentlicht: Sekretär Sühnel, Gerichtsschreiber.

## Bekanntmachung, Impfung betr.

Die öffentliche Impfung und Impfrevision, welche unentgeltlich durch den hiesigen verpflichteten Impfarzt Herrn Dr. med. Richter vorgenommen wird, erfolgt in hiesiger Stadt und zwar im Rathhaus, 1 Treppe, an folgenden Tagen:

Impftermin Donnerstag, den 1. Juni 1893,

Nachm. von 2 Uhr bis 3 Uhr	Mädchen	} der Impfliste B im Jahre 1881 geborenen Kinder,
" " 3 " " 4 "	Knaben	
" " 4 " " 6 "	"	der Impfliste A im Jahre 1892 geborenen Kinder

Impfrevisionstermin Mittwoch, den 7. Juni 1893,

Nachm. von 2 Uhr bis 3 Uhr	Mädchen	} der im Jahre 1881 geborenen Kinder,
" " 3 " " 4 "	Knaben	
" " 4 " " 6 "	"	der im Jahre 1892 geborenen Kinder.

Es werden hiernach die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, der nach § 11 des Reichsgesetzes vom 8. April 1874 impfpflichtigen Kinder bez. Vormünder unter ausdrücklichem Hinweis auf die in § 14 Abs. 2 des gedachten Gesetzes angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren impfpflichtigen Kindern bez. Mündeln in dem oben anberaumten Impf- und Revisionstermine, zu welchen mit Patent noch besonders vorgeladen werden wird, behufs der Impfung und ihrer Controlle zu erscheinen, oder die Befreiung vor dem Impftermine durch ärztliches Zeugniß bei dem verpflichteten Impfarzt bez. dem unterzeichneten Stadtrath nachzuweisen.  
Pulsnik, am 18. Mai 1893.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

## Freitag, den 26. Mai 1893,

Nachmittags 3 Uhr

gelangen in der Dienert'schen Mühle in Brettinig — sogen. Brettmühle — ein alter Schreibsekretär, ein Tisch, eine Bank, ein Futterkasten, ein Paar Ernteleitern, eine Partie Stroh und eine zeitlich mit Wasserkraft getriebene Dreschmaschine mit Zubehör, — ohne Göpel — gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
Pulsnik, den 18. Mai 1893.

Sekr. Kunath, Gerichtsvollzieher.

## Montag, den 29. Mai 1893,

Nachmittags 3 Uhr,

gelangen in dem Gasthofe des Herrn Guhr in Friedersdorf 1 Pferd, Blauschimmel — sogen. Klopffhengst —, 1 Fleischwagen mit 2 Deichseln und Viehnehen, 1 kleiner Wagen, 1 Rutsch- und 1 Arbeitsgeschirre, 1 Schellengurt, 1 Pferdebede, 1 Brühtrug, 1 Pöfelsack mit Schraube, 1 Wurfbrett, 1 Wiegemeßer, verschiedene Ketten, Horden, Mulden, 1 eiserner Ofen mit Rohr, 1 Rolle Zaubdraht und dergleichen mehr gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
Pulsnik, den 20. Mai 1893.

Sekr. Kunath, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Der nächste Viehmarkt findet

Sonnabend, den 27. Mai 1893,

Stättgeld wird nicht erhoben, dagegen gewährt die Stadtkasse für jedes zu Markte gebrachte und am Schlusse desselben unverkauft gebliebene Stück Großvieh (Rindvieh und Pferde) eine Vergütung von 50 Pfennigen.  
Bauzen, den 15. Mai 1893.

Der Stadtrath.  
Dr. Kaenbler, Bürgermeister.

## Holz-Versteigerung.

Laussnitzer Revier.

Gasthof „zum schwarzen Adler“ in Königsbrück.

Dienstag, den 30. Mai 1893, Vorm. 9 1/2 Uhr.

819	Kieferne Klöße von 12—38 cm Oberst.,
50	fichtene Reisstangen von 4—7 cm Unterst.,
150	Amtr. weiche Brennheite,
6	" birkene Brennküppel,
1401	" weiche
2	" birkene Aeste,
1536	" weiche

In den Abtheilungen  
6, 10 bis mit 29, 41, 45, 46, 53  
bis mit 57; in den Forstorten: Bart-  
busch, Dreihufen, im Zipsel, Glausch-  
nitzer Wald, Taufschauer Wald,  
am Flügel G.

Königliche Forstrevierverwaltung **Laußnitz** und Königl. Forstrentamt **Moritzburg**, am 27. April 1893.  
Lehmann. Mittelbach.

## Vorkämpfer Frankreichs in Deutschland.

Die letzten Leitartikel der Pariser Zeitungen bilden, wenn man sie zusammenstellt, eine imposante einstimmige Glückwunsch-Adresse an den deutschen Reichstag, welcher die eminente Einsicht gehabt hat, die deutsche Militärvorlage nebst allen Vergleichsvorschlägen zu verwerfen. Den Franzosen ist bei der Nachricht vom gestrigen Votum der Mann gewaltig geschwollen, zu gewaltig wohl, denn sie

machen sich offenbar übertriebene Vorstellungen von der Wichtigkeit des Reichstagsbeschlusses. Sie halten für endgültig entschieden, was zunächst nur in Frage gestellt und den Wählern zur Begutachtung vorgelegt ist. Freilich muß man gestehen, daß der Stein, der — zeitweilig wenigstens — von den französischen Patriotenherzen abgewälzt ist, sein stattliches Gewicht hat. Deutschland drohte das Uebergewicht der vereinten französischen und russischen Streitkräfte, auf das sich die französischen Zukunftssträume

von Wiedergewinnung der Reichslande und der europäischen Hegemonie stützen, mit einer einfachen, im Bereiche deutscher Mittel liegenden Maßregel abzustellen oder doch merklich zu verringern. Den Franzosen ist es nicht möglich, ihre Heeresmacht noch auszudehnen, da sie an der Grenze ihrer Volkskräfte angelangt sind. Was irgend hier marschieren oder auch nur kriechen kann, wird rekrutirt und einexercirt. In Deutschland bleiben hingegen noch viele wehrfähige Mannschaften unverwendet. In-

